

Fallstudien in Evaluierungen

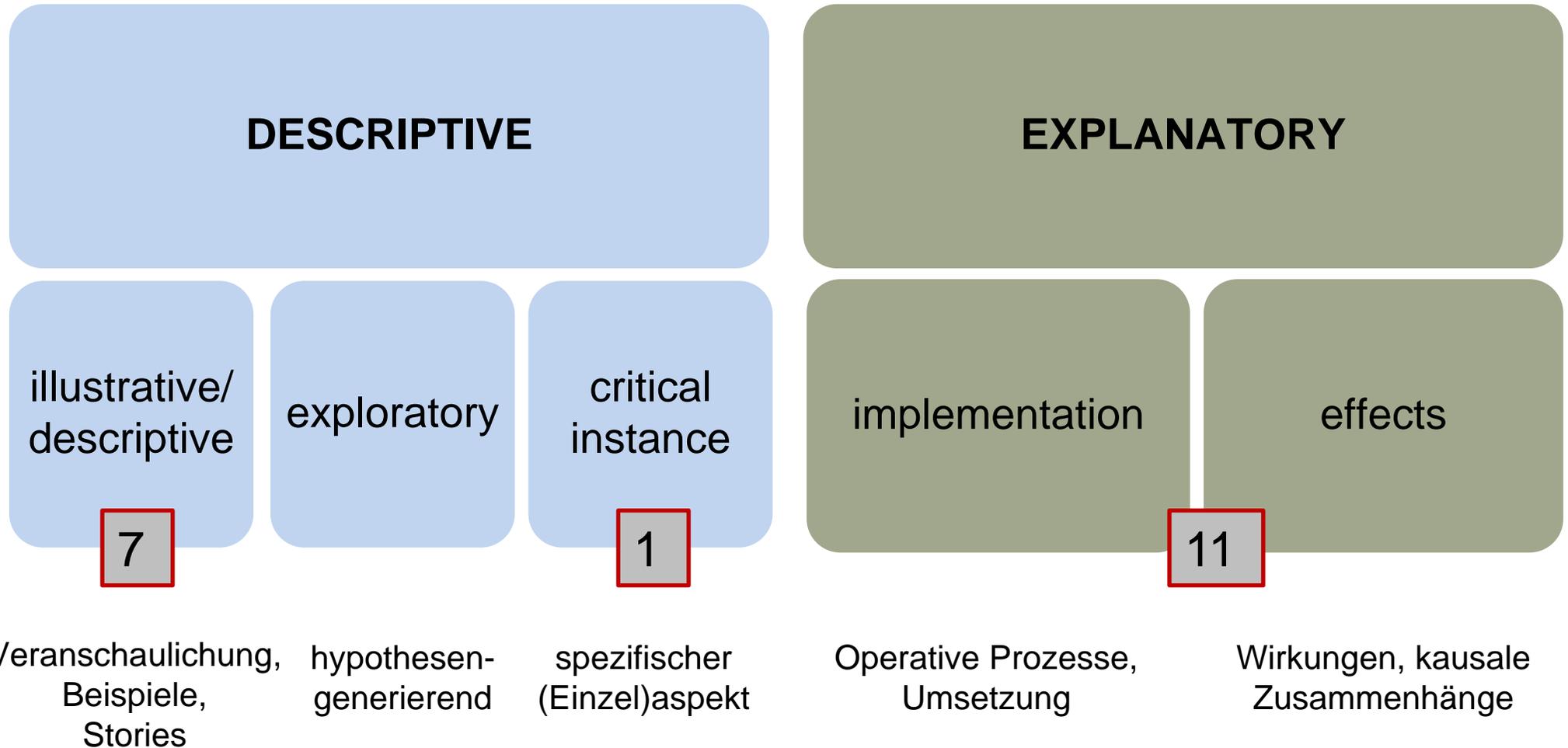
Anspruch und Realität in der Anwendung

Iris Fischl und Peter Kaufmann

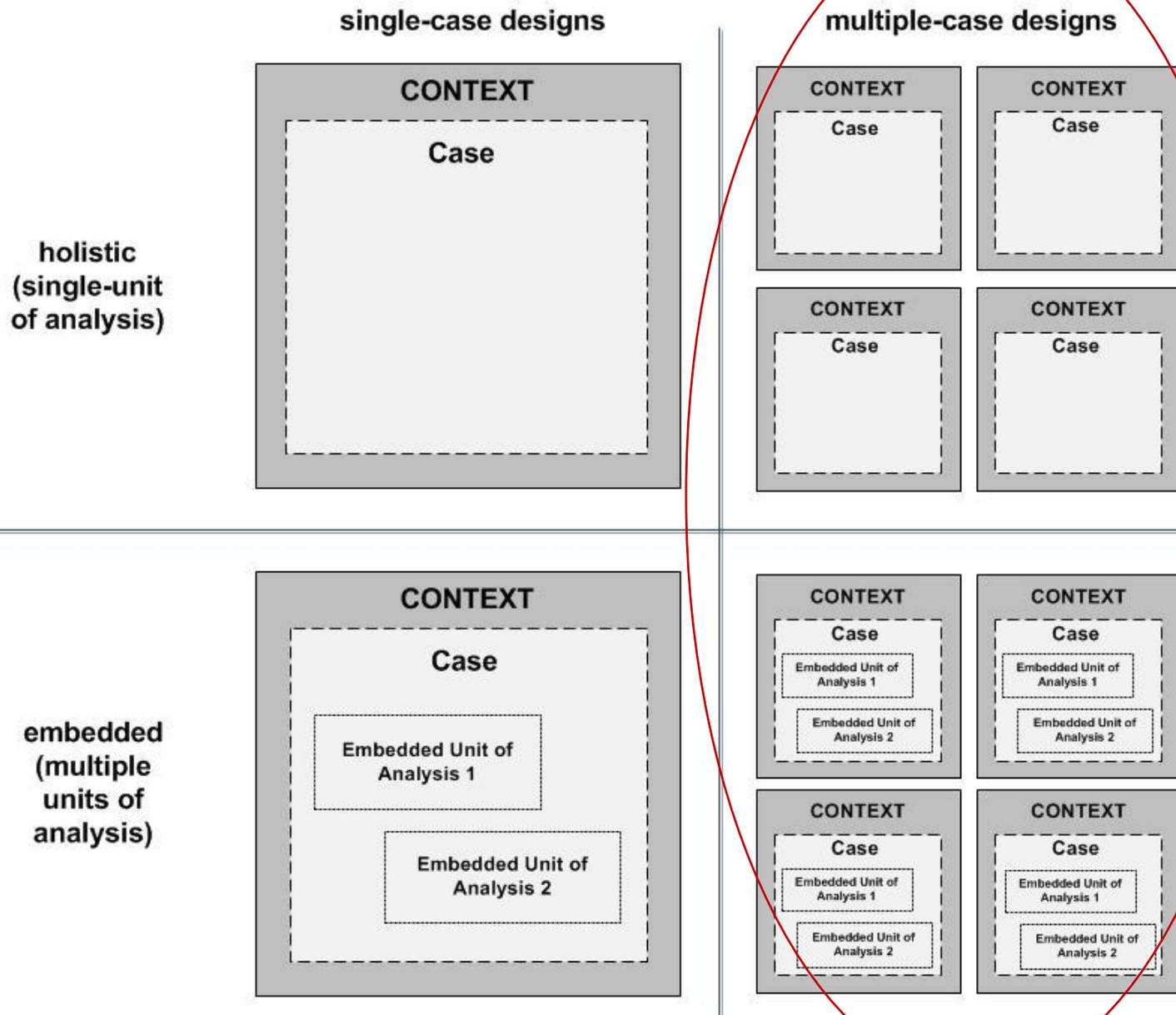
16. Dezember 2014

„... ein Instrument zur empirischen Untersuchung eines Phänomens in seinem realweltlichen Kontext, ...“ (Yin 2003)

- keine Methode
- eine **Forschungs-/Evaluierungsstrategie**
 - „Action Plan“ (from question to conclusio)
 - spezifisches („maßgeschneidertes“) Design
 - Einsatz mehrerer Methoden
 - Erfassung von Kontext
 - Story telling (Why?, How?)
 - Zusammenhänge erfassen, aufzeigen, verstehen



Anm.: im Rahmen eines Screenings von FTI-Evaluierungen (veröffentlichte Berichte über die FTEval seit 2009) zeigt sich: in 40% der Evaluierungen wurden Fallstudien eingesetzt. Diese können in 7 Fällen dem illustrativen Typus, in einem Fall dem critical instance Typus und in 11 Fällen den erklärenden Typen zugeordnet werden.

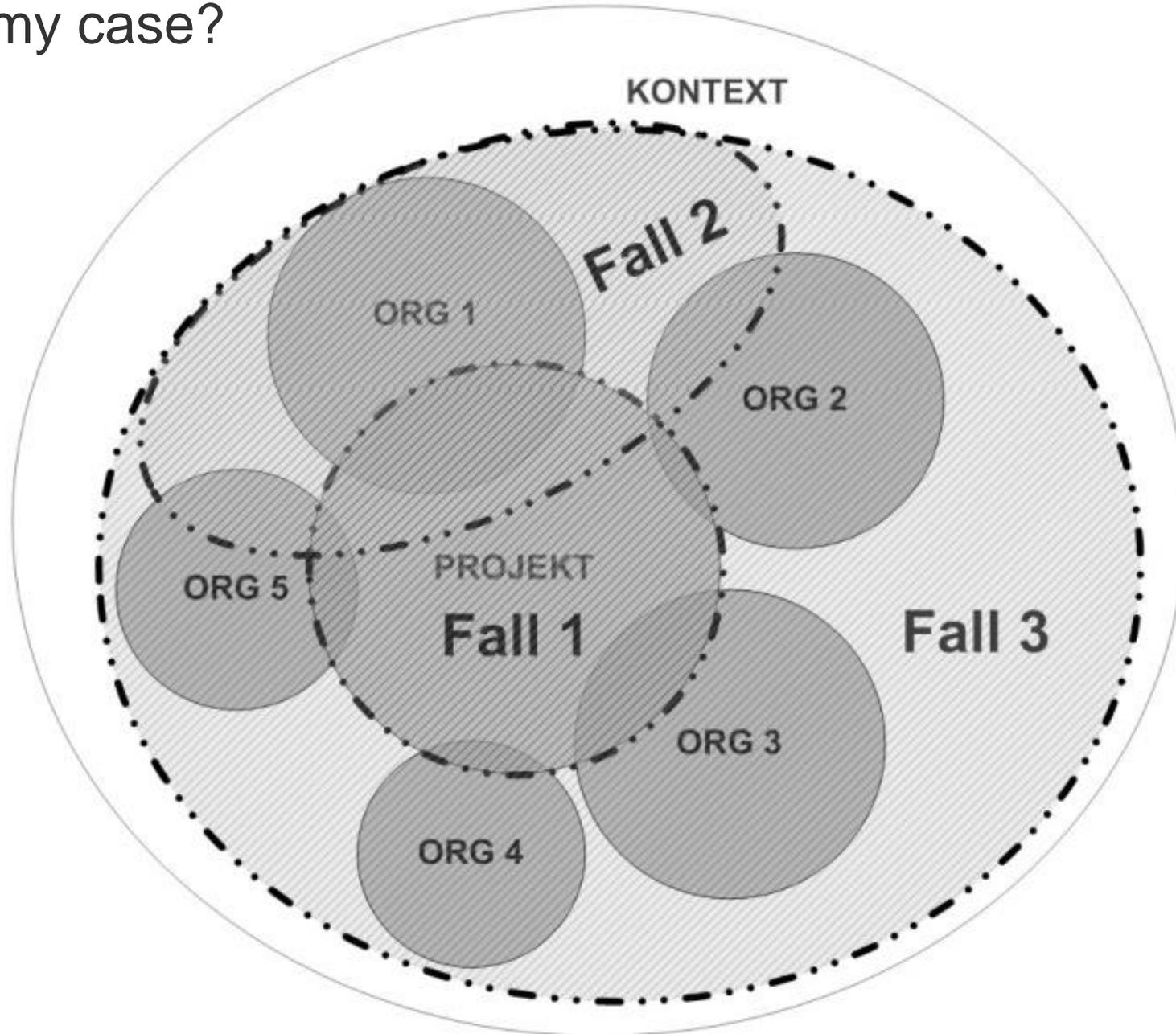


Quelle: Yin (2003) nach COSMOS Corporation

Zugänge in den FTI-Evaluierungen

- Länder / Maßnahmen in anderen Ländern (internationale Vergleiche)
- Individuen
- Projekte & Organisationen

What is my case?



- Zusammenhänge / Wirkungsketten aufspüren und nachzeichnen („tracing and mapping“)
- Einbezug bzw. Herausarbeiten v. Einflussfaktoren
- wichtig ist insbes. stringentes Design sowie eine „Sensitivität“ gegenüber alternativen Erklärungsmustern

- mehrere Methoden / Informationsquellen
- je stärker Fallstudien als Schwerpunkt desto differenzierter sollte Methodeneinsatz erfolgen
- quantitative Methoden nicht ausgeschlossen
- phasenweise kombinieren bzw. iterativ agieren
 - z.B. Schritt 1: Sekundärdaten (was und wieviel?)
 - Schritt 2: Tiefeninterviews (wie und warum?)
- analytische(n) Schritt(e) machen

Test		Taktiken in Fallstudien
Konstruktvalidität	Welche operationalisierten Meßgrößen ziehe ich heran?	<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Quellen • Beweisketten • Review durch Key Informant
Interne Validität (erklärende Fallstudien)	Ursachen und Wirkungen: Können Alternativerklärungen ausgeschlossen werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Pattern matching • alternative Erklärungen adressieren • Logic Models verwenden
Externe Validität	„Generalisierbarkeit“	<ul style="list-style-type: none"> • Replikationslogik bei multiple-case studies
Reliabilität	Replizierbarkeit bei gleichen Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollierung • Fallstudien-Datenbank

- zeitliche und budgetäre Restriktionen, Zugangsbarrieren, ...
- Ausgestaltung (Analysetiefe) hängt in hohem Maße ab von:
 - Natur des Analyseobjekts
 - Evaluierungszielen und –fragestellungen
 - Komplexität des Evaluierungsgegenstands
 - Verortung im politischen Prozess
- Insb. erklärende Fallstudien bedürfen angemessener Ausstattung (budgetär, zeitlich, Kompetenz)

- mehr Mut zu einem systematischen Einsatz von Fallstudien in FTI Evaluierungen
 - sorgfältige Klärung der Ausgangssituation („What is the case?“)
 - Fallstudien auch als Schwerpunkt im method. Gesamtportfolio (mit Multi-Methodenansatz)
 - mehr erklärende Fallstudien mit Analysetiefe
 - in Interim-Evaluierungen die Basis legen
 - und v.a. in End-Evaluierungen einsetzen
- benötigte Ressourcen beachten / anerkennen
- Fallstudien-Repository als Hilfestellung für EvaluatorInnen zur Qualitätssicherung (Design, Validität, Reliabilität) überlegen

Website: www.kmuforschung.ac.at

E-Mail: i.fischl@kmuforschung.ac.at

p.kaufmann@kmuforschung.ac.at

Mitglied bei / Member of

